

Sozialhilfe- statistik



**Standardauswertungen zur
Alimentenbevorschussung
(ALBV) 2011, Kanton Solothurn**





Inhalts- und Tabellenverzeichnis

Wichtige Hinweise zu den vorliegenden Ergebnissen

Änderungen der Referenzbasis von der Statistik des jährlichen Bevölkerungsstandes (ESPOP) zur Statistik der Bevölkerung (STATPOP)

Besondere Hinweise zu den Ergebnissen im Kanton (falls vorhanden)

1. Thema: Übersichtstabellen

- 1.1 Tabelle Schema Grundgesamtheiten der Fälle und Personen
- 1.2 Tabelle Anzahl Fälle und Personen in der Gesamtübersicht

2. Thema: Übersichts- und Kennzahlentabellen nach Gemeinden

- 2.1 Tabelle Fälle und Personen nach Gemeindegrössenklassen und Bezirken 2009, 2010 und 2011
- 2.2 Tabelle Fälle und Personen nach Gemeinden 2009, 2010 und 2011
- 2.3 Tabelle Neue und abgeschlossene Fälle nach Gemeinden 2010 und 2011

3. Thema: Kennzahlen zur Struktur der Personen

- 3.1 Tabelle Kennzahlen zur Struktur aller Personen 2010 und 2011
- 3.2 Tabelle Kennzahlen zur Struktur der Kinder 2010 und 2011
- 3.3 Tabelle Kennzahlen zur Struktur der volljährigen Personen 2010 und 2011

4. Thema: Kennzahlen zur Struktur der Fälle

- 4.1 Tabelle Kennzahlen zur Struktur der Fälle 2010 und 2011

5. Thema: Kennzahlen zur finanziellen Situation

- 5.1 Tabelle Kennzahlen zur finanziellen Situation der Fälle im Stichmonat 2010 und 2011

Hinweise zur Alimentenbevorschussung

Glossar

Wichtige Hinweise zu den vorliegenden Ergebnissen

Publikation und Weitergabe der Tabellen

Veröffentlichungen der Ergebnisse, womit auch das Hochschalten auf das Internet verstanden wird, sind nur mit dem ausdrücklichen Einverständnis des Bundesamtes für Statistik möglich. Die vorliegenden Tabellen werden primär an die betroffenen kantonalen Stellen abgegeben. Das BFS behält sich vor, die kantonalen Standardtabellen auch anderen Benutzerkreisen abzugeben (vorausgesetzt ist das Einverständnis des entsprechenden Kantons).

Datenerhebung und -auswertung

Die Daten werden jährlich durch das Bundesamt für Statistik und die kantonalen Fachstellen von den Sozialdiensten vollständig (Vollerhebung) übernommen, gemäss den Richtlinien des BFS plausibilisiert, ausgewertet und zur Verfügung gestellt. Nicht plausibilisierbare Angaben werden als fehlende Angaben angenommen. Im Rahmen der Datenaufbereitung können einzelne Dossiers gelöscht werden (z.B. unerlaubte Doubletten, Dossiers ausserhalb der Erhebungsperiode). Die Summe der von den Kantonen oder Sozialdiensten gelieferten Dossiers stimmt deshalb nicht in jedem Fall mit den in den Standardtabellen ausgewiesenen Totalen überein. Die Änderung von Grundgesamtheiten wie das Löschen von Dossiers wird den Kantonen kommuniziert. Fehlende Gemeinden werden in den vorliegenden Standardtabellen nicht hochgerechnet. Vor der Veröffentlichung der Ergebnisse werden die Zahlen den Kantonen zur Stellungnahme unterbreitet.

Aussagekraft der Ergebnisse

Die Aussagekraft der Ergebnisse richtet sich nach der Vollständigkeit und Korrektheit der gelieferten Daten. Sie werden nach einheitlichen Regeln erhoben und verarbeitet. Insbesondere die Anzahl der fehlenden Angaben beeinflusst die Aussagekraft der Ergebnisse. Je mehr ausgefüllt ist, desto besser ist die Qualität.

Grundgesamtheiten

Doppelzählungen von Dossiers bzw. Personen (vgl. Glossar) werden in den meisten Tabellen ausgeschlossen (Anzahl Doppelzählungen siehe Tabelle 1.2.). Die Tabellen bauen auf unterschiedlichen Grundgesamtheiten auf, die in der jeweiligen Anmerkung erwähnt sind. In der Tabelle 1.1. sind alle Grundgesamtheiten mit dem Hinweis auf die entsprechende Tabelle dargestellt.

Seit dem Erhebungsjahr 2011 entspricht die Referenzgrösse der ständigen Wohnbevölkerung des Vorjahres gemäss STATPOP (Statistik der Bevölkerung und der Haushalte des Bundesamtes für Statistik).

Quotenberechnung

Die Bezügerquote bezeichnet den Anteil aller Personen in den Unterstützungseinheiten der entsprechenden Leistung an der ständigen Wohnbevölkerung (STATPOP) des Vorjahres. Referenzgrösse ist unabhängig von der Leistung immer die gesamte Bevölkerung. Die Quotenberechnung ist als Indikator zu verstehen und dient der Vergleichbarkeit zwischen den Kantonen, aber auch zwischen den einzelnen Leistungen. Um die einzelnen Quoten voneinander begrifflich trennen zu können, wird die Leistungstypabkürzung vorangestellt. Beispiel: ALBV-Quote (Bezügerquote der Alimentenbevorschussung).



Änderung der Referenzbasis von der Statistik des jährlichen Bevölkerungsstandes (ESPOP) zur Statistik der Bevölkerung (STATPOP)

Im Rahmen der Sozialhilfestatistik werden Bezügerquoten im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung berechnet. Ausgewiesen wird damit der Anteil Bezüger/innen an der ständigen Wohnbevölkerung des entsprechenden Kantons oder eines Merkmals. Bis anhin bildeten Bevölkerungsstand und -struktur aus der Statistik des jährlichen Bevölkerungsstandes (ESPOP) des Vorjahres die Quelle für den Nenner dieser Berechnung. Da nun einerseits die jährlich erhobene Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP) die gesamte ständige Wohnbevölkerung erfasst, und andererseits die ESPOP-Statistik nicht mehr weitergeführt wird, muss die Referenzbasis neu angepasst werden. Die STATPOP-Zahlen des Bundesamtes für Statistik bilden ab dem Erhebungsjahr der Sozialhilfestatistik 2011 eine neue Basis für die Berechnung der Bezügerquote.

Auswirkung auf die Bezügerquoten

Mit jeder Umstellung auf neue Datenquellen bzw. jeder Anpassung der Referenzgrösse und der ihr zu Grunde liegenden Konzepten und Definitionen kommt es zu statistischen Korrekturen bzw. Bereinigungen.

Generell ändert die Bezügerquote auf der Ebene der Kantone kaum. Infolge der definitorischen Erweiterung der neuen Referenzgrösse von STATPOP (Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer von mindestens zwölf Monaten) sinkt die Bezügerquote der Ausländer/innen. Bei den Schweizern/innen bleibt sie unverändert.

Bei der Anwendung der ESPOP-Zahlen mussten Kompromisse eingegangen werden, damit auch Ergebnisse auf kommunaler Ebene möglich waren. Es mussten Strukturverteilungen bei den Altersgruppen aus der Volkszählung 2000 übernommen werden. Die heterogene Entwicklung der Bevölkerungsstruktur führte zu einem Auseinanderdriften der Bezügerquoten. Mit der Umstellung von der ESPOP auf die STATPOP-Referenz treten diese Unterschiede zu Tage. Die alte Referenz auf der Basis der Volkszählung 2000 überschätzte die Zahl der jungen Bevölkerung. Die Umstellung auf STATPOP kann daher zu einem Anstieg der Bezügerquote der jüngeren Bezüger/innen führen. In diesem Sinne führt die Umstellung der Referenzgrösse zu STATPOP bezüglich der Bezügerquoten auf regionaler Ebene und bei den Merkmalen Geschlecht und Nationalität lediglich zu unbedeutenden Veränderungen. Die Zeitreihen bleiben vergleichbar. Sobald aber die Bezügerquoten nach Alter verglichen werden, sind Differenzen festzustellen. Dies führt zu einem methodenbedingten Bruch der Zeitreihen. Da aber die Anzahl der von den weiteren bedarfsabhängigen Leistungen unterstützten Personen in der Regel tief liegt, wirkt sich der Methodenwechsel nur geringfügig aus.

Da STATPOP jährlich auf der Basis der kantonalen bzw. kommunalen Einwohnerregister und der Personenregister des Bundes erstellt wird, erhalten wir in Zukunft eine grössere Genauigkeit der Referenzpopulation und können so genauere und zeitgerechtere Bezügerquoten berechnen.



Besondere Hinweise zu den Ergebnissen im Kanton Solothurn

Hinweise zur Datenqualität:

a) Nachfolgende Variablen der Standardtabellen weisen eine Missingquote von über 20% aus. Sie werden bei den Berechnungen der nationalen Ergebnisse ausgeschlossen.

T5.1: Anrechenbares Einkommen = 88.9%

b) Die durchschnittlichen Beträge der aufgeführten Variablen liegen gegenüber dem Vorjahr signifikant höher oder tiefer. Folgende Mittelwertdifferenzen wurden angenommen:

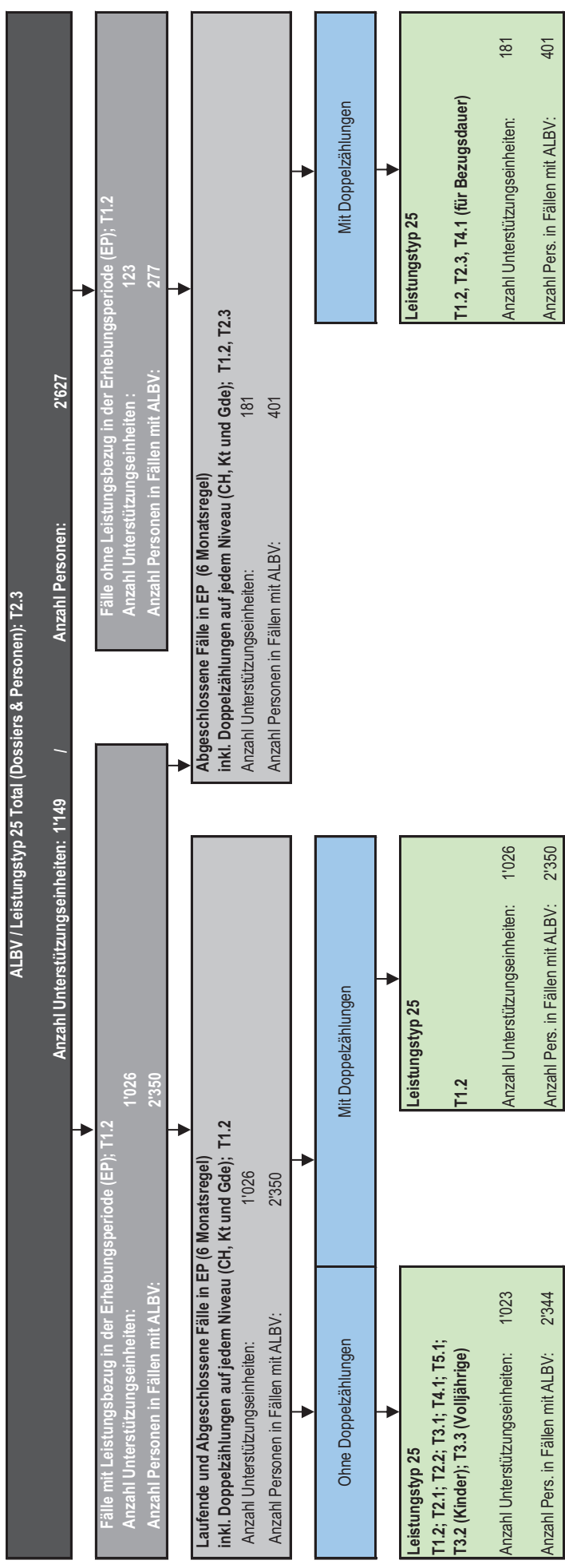
- Signifikante Mittelwertdifferenz von 20%-29% bei mindestens 100 Beobachtungseinheiten
- Signifikante Mittelwertdifferenz von 30%-49% bei mindestens 50 Beobachtungseinheiten
- Signifikante Mittelwertdifferenz von >50% bei mindestens 16 Beobachtungseinheiten

Keine in der Broschüre ausgewiesene Finanzvariable übersteigt die max. Mittelwertdifferenz.



Alimentenbevorschussung (ALBV)

Tabelle 1.1: Schema Grundgesamtheiten der Fälle und Personen mit ALBV, SO Solothurn, 2011



Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Tabelle 1.2: Anzahl Fälle und Personen mit ALBV in der Gesamtübersicht, SO Solothurn, 2011

	ohne Doppelzählungen			mit Doppelzählungen		
	Anzahl	Anteile in Prozent		Anzahl	Anteile in Prozent	
TOTAL FÄLLE	1'144	100.0		1'149	100.0	
Leistungsbezug in der Erhebungsperiode (EP)	1'023	89.4	100.0	1'026	89.3	100.0
Laufende Fälle	965	94.3	100.0	968	94.3	100.0
davon neue Fälle	159		16.5	159		16.4
davon bestehende Fälle	806		83.5	809		83.6
Abgeschlossene Fälle	58	5.7	100.0	58	5.7	100.0
davon neue Fälle	8		13.8	8		13.8
davon bestehende Fälle	50		86.2	50		86.2
Ohne Leistungsbezug in der EP ¹⁾	121	10.6		123	10.7	

	ohne Doppelzählungen			mit Doppelzählungen		
	Anzahl	Anteile in Prozent		Anzahl	Anteile in Prozent	
TOTAL PERSONEN in Fällen mit ALBV	2616	100.0		2627	100.0	
Leistungsbezug in der Erhebungsperiode (EP)	2344	89.6	100.0	2350	89.5	100.0
Laufende Fälle	2220	94.7	100.0	2226	94.7	100.0
davon neue Fälle	373		16.8	373		16.8
davon bestehende Fälle	1847		83.2	1853		83.2
Abgeschlossene Fälle	124	5.3	100.0	124	5.3	100.0
davon neue Fälle	17		13.7	17		13.7
davon bestehende Fälle	107		86.3	107		86.3
Ohne Leistungsbezug in der EP ¹⁾	272	10.4		277	10.5	

ALBV-Quote 0.92

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- ALBV-Quote: Anteil Personen mit ALBV an der gesamten Bevölkerung gemäss STATPOP des Vorjahres (in %).
- Doppelzählungen: auf Gemeinde-, Bezirks- und Kantonsebene.
- 1) entspricht abgeschlossenen Fällen ohne Leistungsbezug in der Erhebungsperiode.

Tabelle 2.1: Fälle und Personen mit ALBV nach Gemeindegrössenklassen und Bezirken, SO Solothurn, 2009, 2010 und 2011

Gemeinden	2009				2010				2011			
	Fälle und Personen mit ALBV und ALBV-Quote				Fälle und Personen mit ALBV und ALBV-Quote				Fälle und Personen mit ALBV und ALBV-Quote			
	Fälle	Pers. alle	Kinder	ALBV-Quote	Fälle	Pers. alle	Kinder	ALBV-Quote	Fälle	Pers. alle	Kinder	ALBV-Quote
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	%
Total Kanton	998	2'285	1'199	0.91	1'062	2'405	1'272	0.95	1'023	2'344	1'202	0.92
Gemeindegrössenklassen												
Kleine Gemeinden*												
< 1000 Einw.	39	94	51	0.33	50	116	70	0.41	51	127	71	0.45
1000 - 1999 Einw.	115	273	143	0.64	120	283	144	0.66	106	254	135	0.59
Mittlere Gemeinden*												
2000 - 4999 Einw.	311	728	388	0.89	333	770	410	0.93	307	696	350	0.84
5000 - 9999 Einw.	258	589	302	1.17	273	612	325	1.21	263	608	311	1.18
Städte												
10'000 - 19'999 Einw.	275	601	315	1.24	286	624	323	1.28	299	665	338	1.36
20'000 - 49'999 Einw.	0	0	0	0.00	0	0	0	0.00	0	0	0	0.00
50'000 - 99'999 Einw.	0	0	0	0.00	0	0	0	0.00	0	0	0	0.00
100'000 Einw. und mehr	0	0	0	0.00	0	0	0	0.00	0	0	0	0.00
Bezirke												
Bezirk: Gäu	48	124	68	0.71	55	139	78	0.78	58	155	88	0.85
Bezirk: Thal	45	95	43	0.67	58	128	54	0.91	48	105	48	0.74
Bezirk: Bucheggberg	8	19	10	0.25	6	12	7	0.16	7	16	7	0.21
Bezirk: Dorneck	56	129	65	0.67	49	110	54	0.57	45	102	56	0.52
Bezirk: Gösgen	111	267	137	1.18	116	274	147	1.20	115	266	132	1.15
Bezirk: Wasseramt	195	443	231	0.93	207	461	251	0.96	185	432	220	0.90
Bezirk: Lebern	175	399	224	0.93	194	440	236	1.02	191	428	226	0.99
Bezirk: Olten	247	554	284	1.09	265	583	306	1.15	269	598	294	1.17
Bezirk: Solothurn	79	171	90	1.09	76	166	84	1.04	78	171	88	1.06
Bezirk: Thierstein	34	84	47	0.61	36	92	55	0.67	30	77	46	0.55

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Total Kantonsebene: Die Summe der Gemeindegrössenklassen und Bezirke weicht wegen den Doppelzählungen vom Kantonstotal ab.
- Niveau Kanton: Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode ohne Doppelzählungen auf Gemeinde-, Bezirks- und Kantonsebene.
- Niveau Bezirk: Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode ohne Doppelzählungen auf Gemeinde- und Bezirksebene (mit Doppelzählungen auf Kantonsebene).
- Niveau Gemeindegrössenklasse: Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode ohne Doppelzählungen auf Gemeindeebene (mit Doppelzählungen auf Bezirks- und Kantonsebene).
- ALBV-Quote: Anteil Personen in Fällen mit ALBV an der gesamten Bevölkerung gemäss STATPOP/ESPOP des Vorjahres (in %).
- Kinder: alle Personen unter 18 Jahren sowie 18-25 Jährige in Ein-Personen-Fällen.
- Personen, für die die Angaben zum Alter fehlen, werden in jedem Fall nur unter Personen alle aufgeführt.
- * Korrektur gegenüber Vorjahrestabellen (in den Standardtabellen 2010 wurden die Angaben für die ersten vier Gemeindegrössenklassen zur EP 2009 und EP 2010 fälschlicherweise ohne Berücksichtigung der Gemeindefusionen wiedergegeben).

Tabelle 2.2: Fälle und Personen mit ALBV nach Gemeinden, SO Solothurn, 2009, 2010 und 2011

Gemeinden	2009				2010				2011			
	Fälle und Personen mit ALBV und ALBV-Quote				Fälle und Personen mit ALBV und ALBV-Quote				Fälle und Personen mit ALBV und ALBV-Quote			
	Fälle	Pers. alle	Kinder	ALBV-Quote	Fälle	Pers. alle	Kinder	ALBV-Quote	Fälle	Pers. alle	Kinder	ALBV-Quote
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	%
Total Kanton	998	2'285	1'199	0.91	1'062	2'405	1'272	0.95	1'023	2'344	1'202	0.92
Gemeinden												
Bezirk: Gäu	48	124	68	0.00	55	139	78	0.00	58	155	88	0.00
Egerkingen	8	20	12	0.67	9	22	12	0.72	10	24	12	0.77
Härkingen	2	5	2	0.39	2	4	1	0.31	2	5	2	0.38
Kestenholz	5	11	6	0.66	4	9	5	0.53	3	6	3	0.36
Neuendorf	4	11	7	0.56	6	15	9	0.78	9	28	17	1.48
Niederbuchsiten	3	7	3	0.73	5	12	7	1.25	5	13	8	1.36
Oberbuchsiten	4	11	7	0.59	5	13	7	0.69	5	13	7	0.68
Oensingen	20	53	27	1.10	21	55	31	1.10	20	54	32	1.03
Wolfwil	2	6	4	0.30	3	9	6	0.45	4	12	7	0.60
Bezirk: Thal	45	95	43	0.00	58	128	54	0.00	48	105	48	0.00
Aedermannsdorf	1	2	1	0.35	1	2	1	0.36	1	2	1	0.36
Balsthal	26	56	25	0.97	27	59	23	1.03	26	56	22	0.97
Gänsbrunnen	0	0	0	0.00	0	0	0	0.00	0	0	0	0.00
Herbetswil	0	0	0	0.00	0	0	0	0.00	1	2	1	0.37
Holderbank (SO)	1	2	0	0.31	4	10	6	1.57	2	6	4	0.95
Laupersdorf	6	12	6	0.72	12	26	13	1.57	10	22	13	1.31
Matzendorf	3	6	3	0.47	3	8	1	0.62	1	2	1	0.16
Mümliswil-Ramiswil	4	8	3	0.31	6	12	5	0.48	3	6	1	0.24
Welschenrohr	4	9	5	0.80	5	11	5	0.98	4	9	5	0.80
Bezirk: Bucheggberg	8	19	10	0.00	6	12	7	0.00	7	16	7	0.00
Aetigkofen	0	0	0	0.00	0	0	0	0.00	0	0	0	0.00
Aetingen	1	2	1	0.66	1	2	1	0.66	0	0	0	0.00
Bibern (SO)	0	0	0	0.00	1	2	1	0.79	1	2	1	0.82
Biezwil	0	0	0	0.00	0	0	0	0.00	1	3	2	0.92
Brügglen	0	0	0	0.00	0	0	0	0.00	0	0	0	0.00
Gosliwil	0	0	0	0.00	0	0	0	0.00	1	2	0	1.04
Hessigkofen	0	0	0	0.00	0	0	0	0.00	0	0	0	0.00
Kyburg-Buchegg	0	0	0	0.00	0	0	0	0.00	0	0	0	0.00
Küttigkofen	1	2	1	0.75	0	0	0	0.00	0	0	0	0.00
Lüsslingen	0	0	0	0.00	0	0	0	0.00	0	0	0	0.00
Lüterkofen-Ichertswil	2	4	1	0.55	2	3	2	0.41	2	4	1	0.55
Lüterswil-Gächliwil	0	0	0	0.00	0	0	0	0.00	0	0	0	0.00
Messen	2	6	4	0.43	0	0	0	0.00	0	0	0	0.00
Mühledorf (SO)	0	0	0	0.00	0	0	0	0.00	0	0	0	0.00
Nennigkofen	0	0	0	0.00	0	0	0	0.00	0	0	0	0.00
Schnottwil	2	5	3	0.48	2	5	3	0.49	2	5	3	0.49

Tabelle 2.2: Fälle und Personen mit ALBV nach Gemeinden, SO Solothurn, 2009, 2010 und 2011

Gemeinden	2009				2010				2011			
	Fälle und Personen mit ALBV und ALBV-Quote				Fälle und Personen mit ALBV und ALBV-Quote				Fälle und Personen mit ALBV und ALBV-Quote			
	Fälle	Pers. alle	Kinder	ALBV-Quote	Fälle	Pers. alle	Kinder	ALBV-Quote	Fälle	Pers. alle	Kinder	ALBV-Quote
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	%
Tscheppach	0	0	0	0.00	0	0	0	0.00	0	0	0	0.00
Unterramsern	0	0	0	0.00	0	0	0	0.00	0	0	0	0.00
Bezirk: Dorneck	56	129	65	0.00	49	110	54	0.00	45	102	56	0.00
Bättwil	5	9	5	0.78	3	5	3	0.43	4	8	5	0.66
Büren (SO)	0	0	0	0.00	0	0	0	0.00	3	6	3	0.63
Dornach	23	50	25	0.82	24	53	26	0.86	18	39	22	0.63
Gempen	3	6	3	0.78	2	4	2	0.51	1	2	1	0.24
Hochwald	4	10	5	0.83	4	10	5	0.81	2	6	4	0.49
Hofstetten-Flüh	8	20	9	0.66	2	5	2	0.17	3	6	3	0.20
Metzerlen-Mariastein	0	0	0	0.00	0	0	0	0.00	0	0	0	0.00
Nuglar-St. Pantaleon	6	16	9	1.11	5	13	6	0.90	7	17	8	1.16
Rodersdorf	2	5	3	0.39	2	5	3	0.39	3	7	5	0.54
Seewen	0	0	0	0.00	0	0	0	0.00	1	2	1	0.20
Witterswil	5	13	6	0.96	7	15	7	1.12	3	9	4	0.65
Bezirk: Gösgen	111	267	137	0.00	116	274	147	0.00	115	266	132	0.00
Erlinsbach (SO)	10	26	14	0.87	9	24	14	0.77	10	24	12	0.75
Hauenstein-Ifenthal	0	0	0	0.00	0	0	0	0.00	0	0	0	0.00
Kienberg	0	0	0	0.00	0	0	0	0.00	0	0	0	0.00
Lostorf	8	18	8	0.48	8	17	7	0.45	9	18	6	0.47
Niedergösgen	16	39	20	1.03	19	45	21	1.19	18	42	19	1.12
Obergösgen	13	34	19	1.65	13	35	22	1.69	12	32	18	1.51
Rohr (SO)	0	0	0	0.00	0	0	0	0.00	0	0	0	0.00
Stüsslingen	2	4	1	0.40	1	2	0	0.20	1	2	0	0.20
Trimbach	52	122	64	2.01	56	126	71	2.05	57	129	70	2.06
Winznau	8	19	8	1.15	7	18	8	1.09	7	17	7	1.02
Wisen (SO)	2	5	3	1.23	3	7	4	1.70	1	2	0	0.48
Bezirk: Wasseramt	195	443	231	0.00	207	461	251	0.00	185	432	220	0.00
Aeschi (SO)	1	1	1	0.10	0	0	0	0.00	0	0	0	0.00
Biberist	31	70	39	0.89	32	75	37	0.95	35	87	44	1.09
Bolken	1	3	2	0.56	0	0	0	0.00	0	0	0	0.00
Deitingen	7	15	7	0.71	7	14	6	0.65	4	8	2	0.37
Derendingen	35	82	44	1.37	39	91	53	1.51	33	77	37	1.28
Etziken	0	0	0	0.00	0	0	0	0.00	1	3	2	0.40
Gerlafingen	27	59	31	1.21	33	74	40	1.53	23	51	26	1.07
Halten	1	2	1	0.24	1	1	1	0.12	0	0	0	0.00
Heinrichswil-Winistorf	1	3	2	0.53	2	6	4	1.07	2	6	4	1.08
Hersiwil	0	0	0	0.00	0	0	0	0.00	0	0	0	0.00
Horriwil	1	2	1	0.24	1	2	1	0.24	1	2	1	0.25

Tabelle 2.2: Fälle und Personen mit ALBV nach Gemeinden, SO Solothurn, 2009, 2010 und 2011

Gemeinden	2009				2010				2011			
	Fälle und Personen mit ALBV und ALBV-Quote				Fälle und Personen mit ALBV und ALBV-Quote				Fälle und Personen mit ALBV und ALBV-Quote			
	Fälle	Pers. alle	Kinder	ALBV-Quote	Fälle	Pers. alle	Kinder	ALBV-Quote	Fälle	Pers. alle	Kinder	ALBV-Quote
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	%
Hüniken	0	0	0	0.00	0	0	0	0.00	0	0	0	0.00
Kriegstetten	4	11	6	0.91	3	9	6	0.74	1	3	2	0.24
Lohn-Ammannsegg	4	9	4	0.35	1	2	1	0.08	2	4	2	0.15
Luterbach	13	30	14	0.93	16	35	19	1.06	12	30	16	0.91
Obergerlafingen	3	7	2	0.65	3	7	2	0.65	5	10	4	0.90
Oekingen	2	4	2	0.58	2	4	2	0.56	2	4	2	0.53
Recherswil	3	8	3	0.48	3	7	3	0.42	3	8	4	0.47
Steinhof	0	0	0	0.00	0	0	0	0.00	0	0	0	0.00
Subingen	7	18	11	0.62	9	22	13	0.75	9	21	11	0.71
Zuchwil	54	119	61	1.37	55	112	63	1.28	52	118	63	1.35
Bezirk: Lebern	175	399	224	0.00	194	440	236	0.00	191	428	226	0.00
Balm bei Günsberg	0	0	0	0.00	2	4	2	2.19	2	5	3	2.65
Bellach	17	37	17	0.73	19	41	21	0.81	22	48	21	0.94
Bettlach	16	34	17	0.72	14	32	15	0.67	12	27	14	0.56
Feldbrunnen-St. Niklaus	1	2	1	0.22	1	2	1	0.22	0	0	0	0.00
Flumenthal	2	4	2	0.40	2	4	2	0.41	1	2	1	0.21
Grenchen	95	213	117	1.33	109	244	126	1.54	114	253	135	1.59
Günsberg	5	9	4	0.79	2	3	2	0.26	2	3	2	0.26
Hubersdorf	1	5	4	0.75	1	5	4	0.73	1	5	3	0.70
Kammersrohr	0	0	0	0.00	0	0	0	0.00	0	0	0	0.00
Langendorf	10	24	15	0.68	10	22	14	0.62	11	24	11	0.67
Lommiswil	4	8	4	0.55	4	8	4	0.55	5	10	5	0.70
Oberdorf (SO)	5	15	10	0.89	5	16	9	0.95	4	10	5	0.61
Riedholz	5	12	10	0.58	5	9	7	0.43	4	9	7	0.43
Rüttenen	3	7	4	0.50	5	14	8	0.97	3	9	6	0.62
Selzach	11	29	19	0.95	15	36	21	1.17	10	23	13	0.74
Bezirk: Olten	247	554	284	0.00	265	583	306	0.00	269	598	294	0.00
Boningen	2	6	4	0.85	1	2	1	0.28	2	5	2	0.72
Dulliken	32	74	36	1.60	31	73	39	1.57	27	59	31	1.26
Däniken	6	12	4	0.44	8	17	4	0.63	7	13	4	0.49
Eppenberg-Wöschnau	1	2	1	0.65	2	4	2	1.27	2	4	2	1.32
Fulenbach	5	12	7	0.73	8	17	10	1.07	7	15	8	0.92
Gretzenbach	10	25	14	1.02	11	27	16	1.11	11	24	14	0.98
Gunzgen	4	9	3	0.56	4	8	4	0.50	2	5	1	0.31
Hägendorf	17	41	22	0.90	23	53	27	1.16	21	48	23	1.05
Kappel (SO)	9	20	11	0.74	11	24	11	0.85	8	18	8	0.62
Olten	101	217	108	1.28	101	214	113	1.27	107	241	115	1.42
Rickenbach (SO)	0	0	0	0.00	0	0	0	0.00	2	4	2	0.44

Tabelle 2.2: Fälle und Personen mit ALBV nach Gemeinden, SO Solothurn, 2009, 2010 und 2011

Gemeinden	2009				2010				2011			
	Fälle und Personen mit ALBV und ALBV-Quote				Fälle und Personen mit ALBV und ALBV-Quote				Fälle und Personen mit ALBV und ALBV-Quote			
	Fälle	Pers. alle	Kinder	ALBV-Quote	Fälle	Pers. alle	Kinder	ALBV-Quote	Fälle	Pers. alle	Kinder	ALBV-Quote
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	%
Schönenwerd	36	81	44	1.72	36	77	41	1.63	42	91	47	1.94
Starrkirch-Wil	2	5	3	0.31	3	7	4	0.44	4	9	5	0.57
Walterswil (SO)	4	10	6	1.46	6	12	8	1.73	4	10	6	1.39
Wangen bei Olten	18	40	21	0.83	20	48	26	1.00	23	52	26	1.08
Bezirk: Solothurn	79	171	90	0.00	76	166	84	0.00	78	171	88	0.00
Solothurn	79	171	90	1.09	76	166	84	1.04	78	171	88	1.06
Bezirk: Thierstein	34	84	47	0.00	36	92	55	0.00	30	77	46	0.00
Beinwil (SO)	0	0	0	0.00	1	3	2	0.99	1	3	2	0.99
Breitenbach	14	34	19	0.99	14	36	21	1.04	12	30	17	0.85
Bärschwil	2	4	2	0.47	2	4	2	0.47	1	2	1	0.23
Büsserach	6	13	6	0.68	6	12	6	0.62	4	8	4	0.40
Erschwil	1	2	1	0.22	1	2	1	0.22	1	2	1	0.22
Fehren	1	6	5	1.02	1	6	5	0.98	1	6	5	0.97
Grindel	1	3	2	0.62	1	3	2	0.62	1	3	2	0.62
Himmelried	1	2	0	0.22	1	3	2	0.32	1	3	2	0.32
Kleinlützel	1	3	2	0.24	1	3	2	0.24	0	0	0	0.00
Meltingen	0	0	0	0.00	0	0	0	0.00	1	3	2	0.47
Nunningen	5	13	8	0.69	5	13	8	0.70	3	8	5	0.44
Zullwil	2	4	2	0.69	3	7	4	1.17	4	9	5	1.48

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Totale auf Bezirks- und Kantonsebene: Die Summe der Gemeindezahlen weicht wegen den Doppelzählungen vom Bezirksstotal bzw. jene der Bezirke vom Kantonstotal ab.
- Niveau Kanton: Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode ohne Doppelzählungen auf Gemeinde-, Bezirks- und Kantonsebene.
- Niveau Bezirk: Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode ohne Doppelzählungen auf Gemeinde- und Bezirksebene (mit Doppelzählungen auf Kantonsebene).
- Niveau Gemeinde: Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode ohne Doppelzählungen auf Gemeindeebene (mit Doppelzählungen auf Bezirks- und Kantonsebene).
- ALBV-Quote: Anteil Personen in Fällen mit ALBV an der gesamten Bevölkerung gemäss STATPOP/ESPOP des Vorjahres (in %).
- Kinder: alle Personen unter 18 Jahren sowie 18-25-Jährige in Ein-Personen-Fällen.
- ... = Angaben stehen nicht zur Verfügung. Angaben wurden von den Gemeinden nicht geliefert.
- Personen, für die die Angaben zum Alter fehlen, werden in jedem Fall nur unter Personen alle aufgeführt.

Tabelle 2.3: Neue und abgeschlossene Fälle nach Gemeinden der Jahre 2010 und 2011, SO Solothurn

	Anzahl Fälle 2010					Anzahl Fälle 2011				
	Total	Neue Fälle		Abgeschlossene Fälle		Total	Neue Fälle		Abgeschlossene Fälle	
	Anzahl	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Total Kanton	1'155	151	13.1	135	11.7	1'149	167	14.5	181	15.8
Gemeinden										
Bezirk: Gäu	58	10	17.2	7	12.1	63	10	15.9	7	11.1
Egerkingen	9	2	22.2	0	0.0	10	1	10.0	0	0.0
Härkingen	2	0	0.0	0	0.0	2	0	0.0	0	0.0
Kestenholz	5	0	0.0	1	20.0	4	0	0.0	1	25.0
Neuendorf	6	1	16.7	0	0.0	9	3	33.3	0	0.0
Niederbuchsiten	5	1	20.0	2	40.0	5	1	20.0	0	0.0
Oberbuchsiten	5	1	20.0	1	20.0	6	3	50.0	1	16.7
Oensingen	23	5	21.7	3	13.0	23	1	4.3	5	21.7
Wolfwil	3	0	0.0	0	0.0	4	1	25.0	0	0.0
Bezirk: Thal	62	11	17.7	6	9.7	56	5	8.9	11	19.6
Aedermannsdorf	1	0	0.0	0	0.0	1	0	0.0	0	0.0
Balsthal	30	2	6.7	3	10.0	29	3	10.3	5	17.2
Gänsbrunnen	0	0	0.0	0	0.0	0	0	0.0	0	0.0
Herbetswil	0	0	0.0	0	0.0	1	1	100.0	0	0.0
Holderbank (SO)	5	1	20.0	1	20.0	2	0	0.0	0	0.0
Laupersdorf	12	5	41.7	1	8.3	12	1	8.3	3	25.0
Matzendorf	3	0	0.0	1	33.3	1	0	0.0	0	0.0
Mümliswil-Ramiswil	6	2	33.3	0	0.0	5	0	0.0	2	40.0
Welschenrohr	5	1	20.0	0	0.0	5	0	0.0	1	20.0
Bezirk: Bucheggberg	6	0	0.0	0	0.0	8	2	25.0	1	12.5
Aetigkofen	0	0	0.0	0	0.0	0	0	0.0	0	0.0
Aetingen	1	0	0.0	0	0.0	1	0	0.0	1	100.0
Bibern (SO)	1	0	0.0	0	0.0	1	0	0.0	0	0.0
Biezwil	0	0	0.0	0	0.0	1	1	100.0	0	0.0
Brügglen	0	0	0.0	0	0.0	0	0	0.0	0	0.0
Gosslwil	0	0	0.0	0	0.0	1	1	100.0	0	0.0
Hessigkofen	0	0	0.0	0	0.0	0	0	0.0	0	0.0
Kyburg-Buchegg	0	0	0.0	0	0.0	0	0	0.0	0	0.0
Küttigkofen	0	0	0.0	0	0.0	0	0	0.0	0	0.0
Lüsslingen	0	0	0.0	0	0.0	0	0	0.0	0	0.0
Lüterkofen-Ichertswil	2	0	0.0	0	0.0	2	0	0.0	0	0.0
Lüterswil-Gächliwil	0	0	0.0	0	0.0	0	0	0.0	0	0.0
Messen	0	0	0.0	0	0.0	0	0	0.0	0	0.0
Mühledorf (SO)	0	0	0.0	0	0.0	0	0	0.0	0	0.0
Nennigkofen	0	0	0.0	0	0.0	0	0	0.0	0	0.0
Schnottwil	2	0	0.0	0	0.0	2	0	0.0	0	0.0
Tscheppach	0	0	0.0	0	0.0	0	0	0.0	0	0.0
Unterramsern	0	0	0.0	0	0.0	0	0	0.0	0	0.0

	Anzahl Fälle 2010					Anzahl Fälle 2011				
	Total	Neue Fälle		Abgeschlossene Fälle		Total	Neue Fälle		Abgeschlossene Fälle	
	Anzahl	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Total Kanton	1'155	151	13.1	135	11.7	1'149	167	14.5	181	15.8
Gemeinden										
Bezirk: Dorneck	57	8	14.0	16	28.1	49	12	24.5	7	14.3
Bättwil	4	0	0.0	1	25.0	4	0	0.0	0	0.0
Büren (SO)	0	0	0.0	0	0.0	3	1	33.3	0	0.0
Dornach	26	5	19.2	7	26.9	19	6	31.6	1	5.3
Gempen	3	0	0.0	2	66.7	1	0	0.0	1	100.0
Hochwald	4	0	0.0	0	0.0	2	0	0.0	0	0.0
Hofstetten-Flüh	4	0	0.0	3	75.0	3	1	33.3	0	0.0
Metzerlen-Mariastein	0	0	0.0	0	0.0	0	0	0.0	0	0.0
Nuglar-St. Pantaleon	6	0	0.0	1	16.7	7	2	28.6	1	14.3
Rodersdorf	2	0	0.0	0	0.0	4	2	50.0	1	25.0
Seewen	0	0	0.0	0	0.0	1	0	0.0	1	100.0
Witterswil	8	3	37.5	2	25.0	5	0	0.0	2	40.0
Bezirk: Gösgen	127	16	12.6	16	12.6	123	12	9.8	13	10.6
Erlinsbach (SO)	10	0	0.0	1	10.0	10	2	20.0	0	0.0
Hauenstein-Ifenthal	0	0	0.0	0	0.0	0	0	0.0	0	0.0
Kienberg	0	0	0.0	0	0.0	0	0	0.0	0	0.0
Lostorf	8	0	0.0	0	0.0	10	1	10.0	2	20.0
Niedergösgen	19	3	15.8	1	5.3	18	1	5.6	1	5.6
Obergösgen	15	3	20.0	4	26.7	12	2	16.7	0	0.0
Rohr (SO)	0	0	0.0	0	0.0	0	0	0.0	0	0.0
Stüsslingen	2	0	0.0	1	50.0	1	0	0.0	0	0.0
Trimbach	61	8	13.1	6	9.8	63	6	9.5	9	14.3
Winznau	9	1	11.1	2	22.2	7	0	0.0	0	0.0
Wisen (SO)	3	1	33.3	1	33.3	2	0	0.0	1	50.0
Bezirk: Wasseramt	220	32	14.5	17	7.7	228	39	17.1	54	23.7
Aeschi (SO)	1	0	0.0	1	100.0	0	0	0.0	0	0.0
Biberist	33	2	6.1	1	3.0	39	7	17.9	6	15.4
Bolken	0	0	0.0	0	0.0	0	0	0.0	0	0.0
Deitingen	7	0	0.0	0	0.0	6	1	16.7	3	50.0
Derendingen	41	9	22.0	2	4.9	44	6	13.6	16	36.4
Etziken	0	0	0.0	0	0.0	1	1	100.0	0	0.0
Gerlafingen	34	7	20.6	1	2.9	29	1	3.4	8	27.6
Halten	1	1	100.0	0	0.0	0	0	0.0	0	0.0
Heinrichswil-Winistorf	2	1	50.0	0	0.0	2	0	0.0	0	0.0
Herswil	0	0	0.0	0	0.0	0	0	0.0	0	0.0
Horriwil	1	0	0.0	0	0.0	1	0	0.0	0	0.0
Hüniken	0	0	0.0	0	0.0	0	0	0.0	0	0.0
Kriegstetten	4	0	0.0	1	25.0	3	0	0.0	2	66.7
Lohn-Ammannsegg	4	0	0.0	3	75.0	2	1	50.0	0	0.0
Luterbach	16	3	18.8	1	6.3	15	2	13.3	3	20.0
Obergerlafingen	3	0	0.0	0	0.0	5	2	40.0	0	0.0



	Anzahl Fälle 2010					Anzahl Fälle 2011				
	Total	Neue Fälle		Abgeschlossene Fälle		Total	Neue Fälle		Abgeschlossene Fälle	
	Anzahl	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Total Kanton	1'155	151	13.1	135	11.7	1'149	167	14.5	181	15.8
Gemeinden										
Oekingen	2	0	0.0	0	0.0	2	0	0.0	0	0.0
Rechterswil	3	0	0.0	0	0.0	4	1	25.0	1	25.0
Steinhof	0	0	0.0	0	0.0	0	0	0.0	0	0.0
Subingen	9	2	22.2	0	0.0	11	2	18.2	2	18.2
Zuchwil	59	7	11.9	7	11.9	64	15	23.4	13	20.3
Bezirk: Lebern	209	28	13.4	19	9.1	216	33	15.3	43	19.9
Balm bei Günsberg	2	1	50.0	0	0.0	2	1	50.0	0	0.0
Bellach	21	4	19.0	2	9.5	23	4	17.4	2	8.7
Bettlach	16	2	12.5	2	12.5	15	3	20.0	5	33.3
Feldbrunnen-St. Niklaus	1	0	0.0	0	0.0	1	0	0.0	1	100.0
Flumenthal	2	0	0.0	0	0.0	2	0	0.0	1	50.0
Grenchen	117	18	15.4	10	8.5	126	20	15.9	26	20.6
Günsberg	3	0	0.0	1	33.3	2	0	0.0	0	0.0
Hubersdorf	1	0	0.0	0	0.0	1	0	0.0	0	0.0
Kammersrohr	0	0	0.0	0	0.0	0	0	0.0	0	0.0
Langendorf	11	1	9.1	1	9.1	13	2	15.4	2	15.4
Lommiswil	4	0	0.0	0	0.0	5	1	20.0	1	20.0
Oberdorf (SO)	5	0	0.0	0	0.0	5	1	20.0	1	20.0
Riedholz	6	0	0.0	2	33.3	4	0	0.0	0	0.0
Rüttenen	5	1	20.0	0	0.0	4	0	0.0	1	25.0
Selzach	15	1	6.7	1	6.7	13	1	7.7	3	23.1
Bezirk: Olten	290	31	10.7	38	13.1	288	37	12.8	31	10.8
Boningen	2	0	0.0	1	50.0	2	1	50.0	0	0.0
Dulliken	35	3	8.6	6	17.1	31	2	6.5	4	12.9
Däniken	8	2	25.0	1	12.5	8	2	25.0	2	25.0
Eppenberg-Wöschnau	2	1	50.0	0	0.0	2	0	0.0	0	0.0
Fulenbach	8	2	25.0	1	12.5	7	0	0.0	1	14.3
Gretzenbach	12	1	8.3	1	8.3	11	1	9.1	0	0.0
Gunzgen	5	0	0.0	1	20.0	2	0	0.0	1	50.0
Hägendorf	23	3	13.0	4	17.4	23	3	13.0	3	13.0
Kappel (SO)	12	2	16.7	3	25.0	9	0	0.0	1	11.1
Olten	113	9	8.0	14	12.4	115	16	13.9	11	9.6
Rickenbach (SO)	0	0	0.0	0	0.0	2	1	50.0	0	0.0
Schönenwerd	37	2	5.4	2	5.4	44	7	15.9	6	13.6
Starrkirch-Wil	3	1	33.3	0	0.0	4	1	25.0	0	0.0
Walterswil (SO)	6	1	16.7	0	0.0	5	0	0.0	1	20.0
Wangen bei Olten	24	4	16.7	4	16.7	23	3	13.0	1	4.3
Bezirk: Solothurn	85	9	10.6	10	11.8	84	12	14.3	10	11.9
Solothurn	85	9	10.6	10	11.8	84	12	14.3	10	11.9



	Anzahl Fälle 2010					Anzahl Fälle 2011				
	Total	Neue Fälle		Abgeschlossene Fälle		Total	Neue Fälle		Abgeschlossene Fälle	
	Anzahl	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Total Kanton	1'155	151	13.1	135	11.7	1'149	167	14.5	181	15.8
Gemeinden										
Bezirk: Thierstein	41	6	14.6	6	14.6	34	5	14.7	4	11.8
Beinwil (SO)	1	0	0.0	0	0.0	1	0	0.0	0	0.0
Breitenbach	17	4	23.5	3	17.6	14	2	14.3	2	14.3
Bärschwil	2	0	0.0	0	0.0	1	0	0.0	0	0.0
Büsserach	7	2	28.6	1	14.3	5	1	20.0	1	20.0
Erschwil	1	0	0.0	0	0.0	1	0	0.0	0	0.0
Fehren	1	0	0.0	0	0.0	1	0	0.0	0	0.0
Grindel	1	0	0.0	0	0.0	1	0	0.0	0	0.0
Himmelried	2	0	0.0	1	50.0	1	0	0.0	0	0.0
Kleinlützel	1	0	0.0	0	0.0	0	0	0.0	0	0.0
Meltingen	0	0	0.0	0	0.0	1	1	100.0	0	0.0
Nunningen	5	0	0.0	1	20.0	4	0	0.0	1	25.0
Zullwil	3	0	0.0	0	0.0	4	1	25.0	0	0.0

Quelle: Bundesamt für Statistik

Anmerkungen:

- Fälle mit und ohne Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, mit Doppelzählungen.
- Totale auf Bezirks- und Kantonebene: Die Summe der Gemeindezahlen weicht wegen den Doppelzählungen vom Bezirksstotal bzw. jene der Bezirke vom Kantonstotal ab.
- Neue Fälle: Erstmalige Sozialhilfeleistung liegt in der Erhebungsperiode.
- Abgeschlossene Fälle: Unterstützungseinheiten, die seit mehr als 6 Monaten keine Auszahlung erhielten und deren Dossier danach abgeschlossen wird. Es können somit auch Dossiers darunter fallen, die eine letzte Auszahlung noch im Vorjahr erhielten und im Erhebungsjahr abgeschlossen wurden.
- ... = Angaben stehen nicht zur Verfügung. Angaben wurden von den Gemeinden nicht geliefert.

Tabelle 3.1: Kennzahlen zur Struktur aller Personen in Fällen mit ALBV, SO Solothurn, 2010 und 2011

Alter	2010			2011			Veränderung (Anzahl) in %
	Anzahl	Anteil in %	ALBV- Quote	Anzahl	Anteil in %	ALBV- Quote	
Total	2'405	100.0	0.95	2'344	100.0	0.92	-2.5
0 - 2 Jahre	53	2.2	0.72	56	2.4	0.82	5.7
3 - 5 Jahre	163	6.8	1.98	168	7.2	2.47	3.1
6 - 12 Jahre	543	22.6	2.48	509	21.7	2.92	-6.3
13 - 17 Jahre	465	19.3	3.00	452	19.3	3.14	-2.8
18 - 25 Jahre	275	11.4	1.19	303	12.9	1.18	10.2
26 - 35 Jahre	281	11.7	0.77	276	11.8	0.90	-1.8
36 - 45 Jahre	422	17.5	1.01	380	16.2	1.00	-10.0
46 - 55 Jahre	187	7.8	0.54	183	7.8	0.44	-2.1
56+ Jahre	16	0.7	0.02	17	0.7	0.02	6.3
0 - 17 Jahre	1'224	50.9	2.31	1'185	50.6	2.61	-3.2
18 - 25 Jahre	275	11.4	1.19	303	12.9	1.18	10.2
26+ Jahre	906	37.7	0.51	856	36.5	0.46	-5.5
Ohne Angaben	0	0.0		0	0.0		0.0
Geschlecht	Anzahl	Anteil in %	ALBV- Quote	Anzahl	Anteil in %	ALBV- Quote	Veränderung (Anzahl) in %
Total	2'226	100.0	0.88	2'257	100.0	0.88	1.4
Männlich	658	29.6	0.53	681	30.2	0.54	3.5
Weiblich	1'568	70.4	1.23	1'576	69.8	1.22	0.5
Ohne Angaben	179	7.4		87	3.7		-51.4
Nationalität	Anzahl	Anteil in %	ALBV- Quote	Anzahl	Anteil in %	ALBV- Quote	Veränderung (Anzahl) in %
Total	1'886	100.0	0.75	2'211	94.3	0.87	17.2
Schweizer/innen	1'379	73.1	0.68	1'536	69.5	0.75	11.4
Ausländer/innen	507	26.9	1.03	675	30.5	1.34	33.1
EU-/EFTA-Länder	170	33.5		221	32.7		30.0
übriges Europa (inkl. Türkei)	252	49.7		334	49.5		32.5
übrige Ausländer	85	16.8		120	17.8		41.2
Ohne Angaben	519	21.6		133	5.7		-74.4
Fallstruktur	Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %		Veränderung (Anzahl) in %
Total	2'405	100.0		2'344	100.0		-2.5
Elternteil mit 1 Kind	1'388	57.7		1'393	59.4		0.4
Elternteil mit 2 Kindern	705	29.3		694	29.6		-1.6
Elternteil mit 3 oder mehr Kindern	250	10.4		219	9.3		-12.4
Kinder und Jugendliche allein	62	2.6		18	0.8		-71.0
Andere	0	0.0		20	0.9		0.0
Ohne Angaben	0	0.0		0	0.0		0.0

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Berücksichtigt sind alle Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode ohne Doppelzählungen auf Gemeinde-, Bezirks- und Kantonsebene.
- ALBV-Quote: Anteil Personen in Fällen mit ALBV an der gesamten Bevölkerung gemäss STATPOP/ESPOP des Vorjahres (in %).
- Fallstruktur: Kinder in Kategorie 'mit Elternteil' sind 0-25 Jahre alt; 'Kinder und Jugendliche allein' sind 0-25 Jahre alt und bilden alleine einen Fall.
- Fallstruktur: die Kategorie 'Andere' enthält Personen, die aufgrund ihrer Angaben keiner oben aufgeführten Fallstruktur zugeteilt werden konnten. Beispiele: Frauen, die Vorschüsse für Erwachsenenalimente beziehen, Geschwister.

Tabelle 3.2: Kennzahlen zur Struktur der Kinder, SO Solothurn, 2010 und 2011

Alter	2010		2011		Veränderung in %
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	
Total	1'272	100.0	1'202	100.0	-5.5
0 - 5 Jahre	216	17.0	224	18.6	3.7
6-12 Jahre	543	42.7	509	42.3	-6.3
13-17 Jahre	465	36.6	452	37.6	-2.8
18 - 25 Jahre	48	3.8	17	1.4	-64.6
Ohne Angaben	0	0.0	0	0.0	0.0
Geschlecht	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Veränderung in %
Total	1'147	100.0	1'150	100.0	0.3
Männlich	561	48.9	555	48.3	-1.1
Weiblich	586	51.1	595	51.7	1.5
Ohne Angaben	125	9.8	52	4.3	-58.4
Nationalität	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Veränderung in %
Total	947	100.0	1'120	100.0	18.3
Schweizer/innen	696	73.5	784	70.0	12.6
Ausländer/innen	251	26.5	336	30.0	33.9
EU-/EFTA-Länder	76	30.3	106	31.5	39.5
übriges Europa (inkl. Türkei)	135	53.8	178	53.0	31.9
übrige Ausländer	40	15.9	52	15.5	30.0
Ohne Angaben	325	25.6	82	6.8	-74.8
Stellung in der Unterstützungseinheit	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Veränderung in %
Total	1'272	100.0	1'202	100.0	-5.5
Antragsteller	59	4.6	30	2.5	-49.2
übrige Mitglieder der Unterstützungseinheit	1'213	95.4	1'172	97.5	-3.4
Fallstruktur	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Veränderung in %
Total	1'272	100.0	1'202	100.0	-5.5
Elternteil mit 1 Kind	627	49.3	601	50.0	-4.1
Elternteil mit 2 Kindern	415	32.6	410	34.1	-1.2
Elternteil mit 3 oder mehr Kindern	168	13.2	155	12.9	-7.7
Kinder und Jugendliche allein	62	4.9	18	1.5	-71.0
Andere	0	0.0	18	1.5	0.0
Ohne Angaben	0	0.0	0	0.0	0.0

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Berücksichtigt sind alle Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode ohne Doppelzählungen auf Gemeinde-, Bezirks- und Kantonsebene.
- Kinder: alle Personen unter 18 Jahren sowie 18-25-Jährige in Ein-Personen-Fällen, die alleine leben.
- Fallstruktur: Kinder in Kategorie 'mit Elternteil' sind 0-18 Jahre alt (weicht ab von T3.1 und T4.1); 'Kinder und Jugendliche allein' sind 0-25 Jahre alt und bilden alleine einen Fall.
- Fallstruktur: die Kategorie 'Andere' enthält Personen, die aufgrund ihrer Angaben keiner oben aufgeführten Fallstruktur zugeteilt werden konnten. Beispiele: Frauen, die Vorschüsse für Erwachsenenalimente beziehen, Geschwister.

Tabelle 3.3: Kennzahlen zur Struktur der volljährigen Personen (ab 18 Jahren) in Fällen mit ALBV, SO Solothurn, 2010 und 2011

Alter	2010		2011		Veränderung in %
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	
Total	1'133	100.0	1'142	100.0	0.8
18 - 25 Jahre	227	20.0	286	25.0	26.0
26 - 35 Jahre	281	24.8	276	24.2	-1.8
36 - 45 Jahre	422	37.2	380	33.3	-10.0
46 - 55 Jahre	187	16.5	183	16.0	-2.1
56+ Jahre	16	1.4	17	1.5	6.3
Ohne Angaben	0	0.0	0	0.0	0.0
Geschlecht	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Veränderung in %
Total	1'079	100.0	1'107	100.0	2.6
Männlich	97	9.0	126	11.4	29.9
Weiblich	982	91.0	981	88.6	-0.1
Ohne Angaben	54	4.8	35	3.1	-35
Nationalität	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Veränderung in %
Total	939	100.0	1'091	100.0	16.2
Schweizer/innen	683	72.7	752	68.9	10.1
Ausländer/innen	256	27.3	339	31.1	32.4
EU-/EFTA-Länder	94	36.7	115	33.9	22.3
übriges Europa (inkl. Türkei)	117	45.7	156	46.0	33.3
übrige Ausländer	45	17.6	68	20.1	51.1
Ohne Angaben	194	17.1	51	4.5	-73.7
Aufenthaltsstatus (nur antragstellende Person)	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Veränderung in %
Total Ausländer/innen	168	100.0	139	100.0	-17.3
Jahresaufenthalt (B)	19	11.3	25	18.0	31.6
Niederlassung (C)	146	86.9	114	82.0	-21.9
Kurzaufenthalter (L)	0	0.0	0	0.0	0.0
Vorl. Aufgenomm. Flüchtling (F) (+7 Jahre)	0	0.0	0	0.0	0.0
Vorläufig Aufgenommener (F) (+7 Jahre)	3	1.8	0	0.0	-100.0
Vorl. Aufgenomm. Flüchtling (F) (-7 Jahre)	0	0.0	0	0.0	0.0
Anerkannter Flüchtling (B) (-5 Jahre)	0	0.0	0	0.0	0.0
Keine Bewilligung	0	0.0	0	0.0	0.0
Übrige Aufenthaltsbewilligungen	0	0.0	0	0.0	0.0
Ohne Angaben	66	28.2	160	53.5	142.4
Zivilstand	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Veränderung in %
Total	1'066	100.0	1'096	100.0	2.8
Ledig	415	38.9	470	42.9	13.3
Verheiratet inkl. getrennt	280	26.3	218	19.9	-22.1
Verwitwet	3	0.3	3	0.3	0.0
Geschieden	368	34.5	405	37.0	10.1
Ohne Angaben	67	5.9	46	4.0	-31.3

Alimentenbevorschussung (ALBV)

Erwerbssituation	2010		2011		Veränderung in %
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	
Total	8	100.0	63	100.0	687.5
Erwerbstätige	0	0.0	0	0.0	0.0
Erwerbslose	0	0.0	0	0.0	0.0
Nichterwerbbspersonen	0	0.0	0	0.0	0.0
Andere	8	100.0	63	100.0	687.5
Ohne Angaben	1'125	99.3	1'079	94.5	-4.1

Höchste abgeschlossene Ausbildung	2010		2011		Veränderung in %
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	
Total	658	100.0	840	100.0	27.7
Keine berufliche Ausbildung	283	43.0	343	40.8	21.2
Berufliche Ausbildung, Maturität	325	49.4	419	49.9	28.9
Universität, höhere Fachausbildung	16	2.4	26	3.1	62.5
Unbekannt	34	5.2	52	6.2	52.9
Ohne Angaben	475	41.9	302	26.4	-36.4

Stellung in der Unterstützungseinheit	2010		2011		Veränderung in %
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	
Total	1'133	100.0	1'142	100.0	0.8
Antragsteller	973	85.9	961	84.2	-1.2
übrige Mitglieder der Unterstützungseinheit	160	14.1	181	15.8	13.1

Fallstruktur	2010		2011		Veränderung in %
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	
Total	1'133	100.0	1'142	100.0	0.8
Elternteil mit 1 Kind	761	67.2	792	69.4	4.1
Elternteil mit 2 Kindern	290	25.6	284	24.9	-2.1
Elternteil mit 3 oder mehr Kindern	82	7.2	64	5.6	-22.0
Andere	0	0.0	2	0.2	0.0
Ohne Angaben	0	0.0	0	0.0	0.0

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Berücksichtigt sind alle Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode ohne Doppelzählungen auf Gemeinde-, Bezirks- und Kantonsebene.
- Volljährige Personen: alle Personen ab 18 Jahren ohne 18-25-Jährige in Ein-Personen-Fällen, die alleine leben.
- Fallstruktur: Kinder in Kategorie 'mit Elternteil' sind 18-25 Jahre alt und gelten in dieser Tabelle als volljährig.
- Fallstruktur: 'Kinder und Jugendliche allein' als Volljährige können nicht vorkommen.
- Fallstruktur: die Kategorie 'Andere' enthält Personen, die aufgrund ihrer Angaben keiner oben aufgeführten Fallstruktur zugeteilt werden konnten. Beispiele: Frauen, die Vorschüsse für Erwachsenenalimente beziehen, Geschwister.
- Merkmal Aufenthaltsstatus: Gegenüber dem Vorjahr umfasst "Ohne Angaben" nur die antragstellende Person (Vorjahr: Berücksichtigung aller Mitglieder der Unterstützungseinheit).

Tabelle 4.1: Kennzahlen zur Struktur der Fälle mit ALBV, SO Solothurn, 2010 und 2011

	2010		2011		
Übersichtszahlen	Anzahl		Anzahl		Veränderung in %
Total Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode	1'062		1'023		-3.7
Anzahl Personen in Fällen mit ALBV	2'405		2'344		-2.5
Anzahl Personen in Fällen mit ALBV pro Fall	2.26		2.29		1.3
Fallstruktur	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Veränderung in %
Total	1062	100.0	1023	100.0	-3.7
Elternteil mit 1 Kind	707	66.6	710	69.4	0.4
Elternteil mit 2 Kindern	236	22.2	233	22.8	-1.3
Elternteil mit 3 oder mehr Kindern	60	5.6	52	5.1	-13.3
Kinder und Jugendliche allein	59	5.6	18	1.8	-69.5
Andere	0	0.0	10	1.0	-
Ohne Angaben	0	0.0	0	0.0	0.0
Bezugsdauer (abgeschlossene Fälle)	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Veränderung in %
Total	135	100.0	181	100.0	34.1
< 1 Jahr	22	16.3	27	14.9	22.7
1 - <2 Jahre	21	15.6	29	16.0	38.1
2 - <4 Jahre	29	21.5	31	17.1	6.9
4 - <6 Jahre	17	12.6	26	14.4	52.9
6 - <8 Jahre	37	27.4	33	18.2	-10.8
8 - <10 Jahre	5	3.7	30	16.6	500.0
10+ Jahre	4	3.0	5	2.8	25.0
Ohne Angaben	0	0.0	0	0.0	0.0
Bezugsdauer (abgeschlossene Fälle)	Anzahl	Median (Monate)	Anzahl	Median (Monate)	Veränderung Median in %
Total	135	43.0	181	50.0	16.3

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen.
- Bezugsdauer: abgeschlossene Fälle mit und ohne Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, einschliesslich Doppelzählungen.
- Fallstruktur: Kinder in Kategorie 'mit Elternteil' sind 0-25 Jahre alt; 'Kinder und Jugendliche allein' sind 0-25 Jahre alt und bilden alleine einen Fall.
- Fallstruktur: die Kategorie 'Andere' enthält Personen, die aufgrund ihrer Angaben keiner oben aufgeführten Fallstruktur zugeteilt werden konnten. Beispiele: Frauenalimente, Geschwister.
- Fallstruktur: Kategorie 'Ohne Angaben': es fehlen Angaben zu Beziehungstyp, Alter, Geschlecht, Zivilstand.

Tabelle 5.1: Kennzahlen zur finanziellen Situation der Fälle mit ALBV im Stichmonat, SO Solothurn, 2010 und 2011

	2010						2011					
	Total Fälle 1)		Elternteil mit Kindern		Kinder und Jugendliche allein		Total Fälle 1)		Elternteil mit Kindern		Kinder und Jugendliche allein	
	1'062		1'003		59		1'013		995		18	
Anrechenbare Einkommensquellen	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Total	2	0.2	2	0.2	0	0.0	18	1.8	18	1.8	0	0.0
Erwerbseinkommen	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
Sozialversicherungsleistungen	0	0.0	0	0.0	0	0.0	5	0.5	5	0.5	0	0.0
Weitere bedarfsabhängige Sozialleistungen	0	0.0	0	0.0	0	0.0	17	1.7	17	1.7	0	0.0
Andere Einkommen	2	0.2	2	0.2	0	0.0	2	0.2	2	0.2	0	0.0
Keine Einkommensquellen (nur ALBV)	1'060	99.8	1'001	99.8	59	100.0	995	98.2	977	98.2	18	100.0
Ohne Angaben	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
Anrechenbares Einkommen	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Total	2	100.0	2	100.0	0	0.0	2	11.1	2	11.1	0	0.0
Ohne Angaben	0	0.0	0	0.0	0	0.0	16	88.9	16	88.9	0	0.0
Mittelwert (in Franken)	1'710		1'710		0		652		652		0	
Median (in Franken)	1'710		1'710		0		652		652		0	
Zugesprochene Leistung pro Monat	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Total	582	54.8	529	52.7	53	89.8	967	95.5	950	95.5	17	94.4
Ohne Angaben	480	45.2	474	47.3	6	10.2	46	4.5	45	4.5	1	5.6
Mittelwert (in Franken)	712		724		594		849		848		928	
Median (in Franken)	669		672		619		696		696		679	
Gesamter Auszahlungsbetrag (seit Jahresbeginn)	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Total	591	55.6	538	53.6	53	89.8	966	95.4	949	95.4	17	94.4
Ohne Angaben	471	44.4	465	46.4	6	10.2	47	4.6	46	4.6	1	5.6
Mittelwert (in Franken)	7'232		7'423		5'290		7'332		7'379		4'719	
Median (in Franken)	7'092		7'200		5'416		6'960		6'960		4'872	

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen.
- Die Summe der einzelnen Einkommensquellen ergibt nicht 100%, da Mehrfachnennungen möglich sind.
- Erwerbseinkommen: inkl. Erwerbstätige ohne Angabe eines Einkommensbetrages (gilt auch für die übrigen Einkommensquellen).
- Ohne Angaben: Fälle ohne Angabe einer Einkommensquelle oder eines Betrages.
- 1) In der Spalte 'Total Fälle' ist die Fallstruktur-Kategorie 'Andere' nicht berücksichtigt (siehe Tabelle 4.1).

Hinweise zur Alimentenbevorschussung

Die Alimentenbevorschussung (ALBV) ist Teil der Alimentenhilfe, die auch Alimenteninkasso und Überbrückungszahlungen bei Vaterschaftsverfahren umfasst. Je nach kantonaler Gesetzgebung kann die Bevorschussung nur für Kinderalimente oder aber zusätzlich auch für Ehegattenalimente beansprucht werden.

A1 Benennung der Leistung nach Kantonen

Alle 26 Kantone richten Alimentenbevorschussung aus.

Die Bezeichnung dieser Leistung lautet in allen Kantonen gleich: Alimentenbevorschussung

A2 Anspruchsbedingungen

In den meisten Kantonen richtet sich der Anspruch auf die Bevorschussungen von Unterhaltsbeiträgen nach dem Bedarf des obhutsberechtigten Elternteils. Einzig in den Kantonen BE und TI ist der Anspruch auf die Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen zugunsten des Kindes nicht abhängig vom Einkommen und Vermögen des obhutsberechtigten Elternteils d.h. der Anspruch ist nicht bedarfsabhängig. Die Daten dieser beiden Kantone werden trotzdem zu Vergleichszwecken erhoben.

Die Kantone bevorschussen in der Regel einzig die Kinderunterhaltsbeträge. 7 Kantone (FR, VD, VS, NE, GE, JU und ZG) leisten darüber hinaus auch Vorschüsse für die Erwachsenen- bzw. Frauenalimente.

Die Anspruchsberechtigung wird in einigen Kantonen von der konkreten Wohnsituation der Eltern abhängig gemacht: Mehrere Kantone weisen speziell darauf hin, dass das unterhaltsberechtigte Kind keinen Anspruch auf Alimentenbevorschussung hat, wenn die Eltern zusammenwohnen bzw. wenn der pflichtige Elternteil mit dem unterhaltsberechtigten Kind zusammen wohnt. In den meisten Kantonen besteht kein Anspruch auf Alimentenbevorschussung, wenn sich das Kind dauernd im Ausland aufhält. In den Kantonen VS und GE muss das Kind seinen Wohnsitz seit mindestens einem Jahr im Kanton haben. Unterschiede zeigen sich in der Bereitschaft der Kantone, Alimente rückwirkend zu bevorschussen. Bei Kantonen, die grundsätzlich rückwirkend Leistungen bevorschussen (AG, AR, BL, GL, GR, SG, SO, UR, ZG), schwankt die Dauer des rückwirkend gewährten Anspruchs zwischen einem und sechs Monaten.

A3 Dauer des Leistungsbezugs

Die Dauer des Leistungsbezugs ist kantonal verschieden. In den meisten Kantonen ist sie an das Erreichen des Mündigkeitsalters des Kindes gebunden, sofern es sich nicht mehr in der Erstausbildung befindet. In einigen Kantonen sind Altersobergrenzen des Kindes definiert.

A4 Inventar der bedarfsabhängigen Sozialleistungen

Anspruchsgrenzen und Leistungshöhen sowie weitere Details sind dem Inventar der bedarfsabhängigen Sozialleistungen) zu entnehmen. Elektronisch abrufbar unter <http://www.sozinventar.bfs.admin.ch/>.

Glossar

ALBV-Quote	Anteil der Bezüger/-innen (alle Personen in der Unterstützungseinheit unabhängig, ob sie Leistungsempfänger sind oder nicht) an der ständigen Wohnbevölkerung gemäss STATPOP. Da die jährlichen definitiven STATPOP-Zahlen jeweils im Frühherbst des Folgejahres erscheinen, müssen die Vorjahreszahlen als Referenz verwendet werden.
Abgeschlossener Fall	Unterstützungseinheiten, die seit 6 Monaten keine Auszahlung erhielten und deren Dossier danach abgeschlossen wird. Aus diesem Grund gibt es Dossiers, die eine letzte Auszahlung noch im Vorjahr erhielten und im Erhebungsjahr abgeschlossen wurden. Falls eine Unterstützungseinheit nach einem Unterbruch von mehr als 6 Monaten erneut einen Antrag stellt, wird ein neues Dossier eröffnet.
Alter Kinder	Das im betrachteten Kalenderjahr erreichte Alter, d.h. die Differenz zwischen der Jahreszahl des betreffenden Kalenderjahres und der Jahreszahl des Geburtsjahres.
Anteil	Der Anteil bezieht sich auf eine in der Tabelle vordefinierte Gesamtheit. Diese schliesst die ‚ohne Angaben‘ (Missings) und die Antwortkategorie ‚weiß nicht‘ aus, womit sich die Gesamtheit nur aus den gültigen Antworten zusammensetzt.
Antragstellende Person	Person, die für sich und/oder für andere Mitglieder derselben Unterstützungseinheit bedarfsabhängige Sozialleistungen beantragt.
Bestehender Fall	Fälle, die bereits im Jahr vor dem Erhebungsjahr Sozialleistungen bezogen und im Erhebungsjahr weiterhin ohne 6-monatige Unterbrechung dieselbe Sozialleistung erhalten.
Doppelt geführte Dossiers	Kinder von derselben Mutter und unterschiedlichen Vätern, die in der gleichen Unterstützungseinheit leben, werden in verschiedenen Dossiers geführt. Die Mutter ist dabei stets die antragstellende Person. Diese Dossiers werden in den Tabellen doppelt geführt. Hingegen wird die Mutter in allen Tabellen, wo Personen bzw. Antragsteller/innen zugrunde liegen, nur einmal berücksichtigt. Daher stimmt die Summe der Dossiers nicht in allen Fällen mit dem Total der Personen überein. Der/die doppelt bzw. mehrfach geführte Antragsteller/in wird nur einmal gezählt.
Doppelzählung	Die Sozialhilfestatistik erlaubt in gewissen Fällen eine doppelte Dossierführung. Zwei Arten solcher Doppelzählungen resp. erlaubten Dubletten werden unterschieden: <i>Doppelzählungen resp. erlaubte Dubletten im zeitlichen Aspekt:</i> 6 Monate nach der letzten Auszahlung wird das Dossier geschlossen. Falls dieselbe Person dann im selben Jahr erneut Sozialhilfe in derselben Gemeinde bezieht, wird ein neues Dossier eröffnet und die Person wird als neuer Fall gezählt. In gewissen Tabellen wird diese Unterstützungseinheit zweimal gerechnet; in den meisten nur einmal, was in den Fussnoten angegeben ist. <i>Doppelzählungen resp. erlaubte Dubletten im räumlichen Aspekt:</i> Dubletten: Die Sozialhilfestatistik basiert auf kumulativen Zahlen eines Erhebungsjahres. Wer im Verlaufe eines Jahres den Wohnort wechselt und sowohl am alten als auch am neuen Ort Sozialhilfe bezieht, wird zweimal - also in jeder Gemeinde desselben Kantons - gezählt. Bei kantonalen Auswertungen wird dieselbe Unterstützungseinheit nur einmal gezählt und zwar in der Gemeinde,

	<p>wohin sie umgezogen ist. Demzufolge stimmen die Summen der Unterstützungseinheiten und damit auch Personen aller Gemeinden nicht mit dem Kantonstotal überein.</p> <p>Nach demselben Prinzip wird auf nationaler Ebene verfahren. Zieht eine Sozialhilfe beziehende Unterstützungseinheit von einem in einen andern Kanton, wird sie auf nationaler Ebene nur im ‚letzten‘ Kanton gezählt. Auch hier stimmen die Summen der Unterstützungseinheiten aller Kantone nicht mit dem Schweiztotal überein.</p>
Einkommensquellen	<p>Finanzielle Situation der Unterstützungseinheit bezogen auf den Stichmonat. Dabei ist der Stichmonat jener Monat im Erhebungsjahr für den letztmals eine Auszahlung getätigt wurde.</p> <p>Die einzelnen Einkommensarten werden nicht als Betrag, sondern nur als ja oder nein erhoben. Nur die Summe der verschiedenen Einkommensarten (Einkommensquellen) ist vorhanden.</p> <p>Erwerbseinkommen Ohne Kinderzulagen, wenn diese nicht im Lohn enthalten sind.</p> <p>Sozialversicherungsleistungen Arbeitslosenunterstützung, Altersrente, Witwen-/Waisenrente, BVG-Rente, Hilflosenentschädigung, IV-Rente, SUVA-Rente, Taggelder der Krankenkasse, SUVA oder IV, andere Sozialversicherungsleistungen.</p> <p>Einkommen aus bedarfsabhängigen Sozialleistungen Arbeitslosenhilfe, Ergänzungsleistungen zu AHV/IV, individueller Wohnkostenzuschuss, Stipendien, kantonale Beihilfen, Familienbeihilfen bzw. Erziehungsgeld, direkte individuelle Prämienverbilligungen, Eltern- und Mutterschaftsbeihilfen und andere bedarfsabhängige Sozialleistungen.</p> <p>Andere Einkommen Unterhaltsbeiträge, übriges Einkommen (z.B. Vermögensverzehr), Einkommen aus Vermögen, Kinderzulage (wenn nicht im Lohn enthalten).</p>
Erhebungsperiode (EP)	<p>Zeitraum, für welchen die Daten der bedarfsabhängigen Sozialleistungen erhoben werden. Eine Erhebungsperiode dauert ein Jahr vom 1. Januar bis 31. Dezember. Wegen der 6-Monate-Regel kann aber die letzte Auszahlung noch im vorangehenden Jahr liegen (letzte Auszahlung im Juli des Vorjahres -> Dossierabschluss nach 6 Monaten im Januar des darauf folgenden Jahres bzw. im Erhebungsjahr).</p>
Fall oder Unterstützungseinheit (UE)	<p>Die Unterstützungseinheit (UE) umfasst die Person(-en), die im gleichen Unterhaltsvertrag als Begünstigte genannt sind und deren Unterhaltszahlung auch tatsächlich bevorschusst wird. Sind diese minderjährig, so wird der im gleichen Haushalt wohnende erziehungsberechtigte Elternteil als antragstellende Person mit in die Unterstützungseinheit einbezogen. Nicht zur Unterstützungseinheit gezählt werden Personen, die im gleichen Haushalt wohnen, jedoch nicht im Unterhaltsvertrag erwähnt werden. Eine UE kann aus einer oder mehreren Personen bestehen.</p> <p>(Siehe auch abgeschlossener, bestehender, laufender und neuer Fall.)</p>
Fallstruktur	<p>Ordnet den Fall bestimmten Haushaltstypen zu. Dafür wird die Beziehung der einzelnen Fallmitglieder zueinander mit Hilfe der Merkmale Beziehungstyp, Alter, Geschlecht und Zivilstand ausgewertet. Fehlen mehrere zur Bildung der Fallstruktur verwendete Merkmale, kann keine Zuordnung vorgenommen werden. Kinder im Falltyp 'mit Elternteil' sind 0-25 Jahre alt. Kinder und Jugendliche allein im Falltyp sind 0-25 Jahre alt und bilden alleine einen Fall. Die Kategorie "Andere" umfasst Beziehungsverhältnisse, die nicht eindeutig haben zugeteilt werden können. Beispiele: Frauen, die Vorschüsse als Erwachsenenalimente beziehen, Geschwister.</p>

Kinder	Alle Personen unter 18 Jahren sowie 18- bis 25-Jährige in Ein-Personen-Fällen.
Laufender Fall	Unterstützungseinheiten, die während des Erhebungsjahres Sozialhilfeleistungen bezogen haben.
Median	"Zentralwert" der untersuchten Einheiten, bei dem sich anzahlmässig ebenso viele Einheiten unterhalb wie oberhalb befinden.
Mittelwert	Summe der Werte dividiert durch die Anzahl Fälle oder die Anzahl Leistungsbezüger/innen. Der Mittelwert ist das arithmetische Mittel.
Neue Fälle, Neubezüger	Neue Fälle oder auch Neubezüger beziehen erstmals im laufenden Jahr Sozialhilfe. Bestehende Fälle dagegen bezogen bereits vor dem Erhebungsjahr Sozialhilfe, und zwar letztmals spätestens 6 Monate vor dem 1. Januar des Erhebungsjahres.
Stichtagszustand, Stichmonat	<p>Der Stichtagszustand gibt Auskunft über die Situation der Unterstützungseinheit im Stichmonat.</p> <p>Der Stichmonat ist dabei definiert als derjenige Monat im Erhebungsjahr, für welchen die letzte ordentliche Auszahlung von Leistungen, die für die Statistik relevant sind, stattgefunden hat. Wechselt das Dossier während der Erhebungsperiode den Status hinsichtlich der Statistikrelevanz, so gilt der Statuswechsel als Stichmonat und alle nachfolgenden Zahlungen werden nicht mehr miteinbezogen.</p> <p>Beispiel: Wird im Dezember eine Zahlung für den Monat Dezember getätigt, dann ist für dieses Dossier der Dezember der Stichmonat. Hat das Dossier hingegen im März eine letzte ordentliche Auszahlung von Leistungen für den Monat März erhalten, dann ist für dieses Dossier der März der Stichmonat.</p>
Unterstützungseinheit (UE)	Siehe Fall.

